

SOPRANO I.

Dritter Theil
Musica boscareccia.

Wald = Liederlein

Auff Italian - Villanellische
Invention

Beides für sich allein mit lebendi-
ger Stim/oder in ein Clavicimbel, Spinnet,
Tiorba, Lautenzc. Wie auch auff Musicalischen
Instrumenten anmühtig vnd lieblich
zu spielen/

FINGIRT
vnd
COMPONIRT

Von

IOHAN - HERMANNNO Schein/

Grünhain. Directore Musici Chori
in Leipzig.



Strasburg/

In verlegung Pauli Leders/im Jahr

M. DC. XXVIII.

SOPRANO I

2^a parte

Messa solenne

Stabat Mater

Supplicatio - 7. April 1802

Invention

Die Stabat Mater ist eine der schönsten
Gedächtnislieder in der Kirchenmusik.
Es ist ein Lied, das die Muttergottes
Trauer über den Tod ihres Sohnes
beschreibt.

LIBRO I

LIBRO II

JOHANN SEBASTIAN BACH

M. DC. XXIII



Lufft/ du edles Element/ Führe hin mein
Die Sach mit treuem fleiß verricht/ Laß dich die
Stun schwing dein vnſichtbar Gefi: dr/ bring mir bald/



Liedelein behend/ Führe: ij
Luft auffhalten nicht: ij
gute botſchafft wieder/ Bring: ij

Mit seinen Hirtenschall/ Vber berg vñ vber
Der grünen Bäumelein Mit ihren blättern
Was sich auff mein gehörn Die edle Füll



Thal/ klopfleise an die Ohren Der Füll hochgebohren / Saahr: Sie
lein/ Laß vn: ter wegens stehn Die klaren Brunnlein schön: Das Eccho
schön In Eh: ren gegen mir Zur Antwort resol: vir. Ich warte



sey mein helle Sonn/ Mein Ehren tron/ Mein Freud vnd Wonn/ Vñ ich ihr trewer
soll dein Gfertin seyn/ In Ehren rein Nachsprechen fein / Vnd wiederholn die
mit verlangen dein / O Lüfftelein / Mein Böttelein ! Ach thu bald wieder



Co- ridon.
Worte mein.
bey mir seyn.

O



Brennende Eugelein/ Ewr liebes Pfeil vnd stral Geschosse
 D lachende flämelein/ Vor euch verfe schn behend Am hellen
 D spielende Demantlein/ Euch gebn dē ehrenpreiß Auffm ganzē



mannichmal Viel Adliche Herzelein: Vor euch sich wil lig.
 Firmament Die blinckende Sternelein: Des Himmels run de
 Erdenkreyß All köstliche Edlgestein: Der Leuch ten de Car



neiget Vnd Re. ve. renz er.
 Scheiben Vor euch still stehen.
 funckel Begn euch ganz scheinet

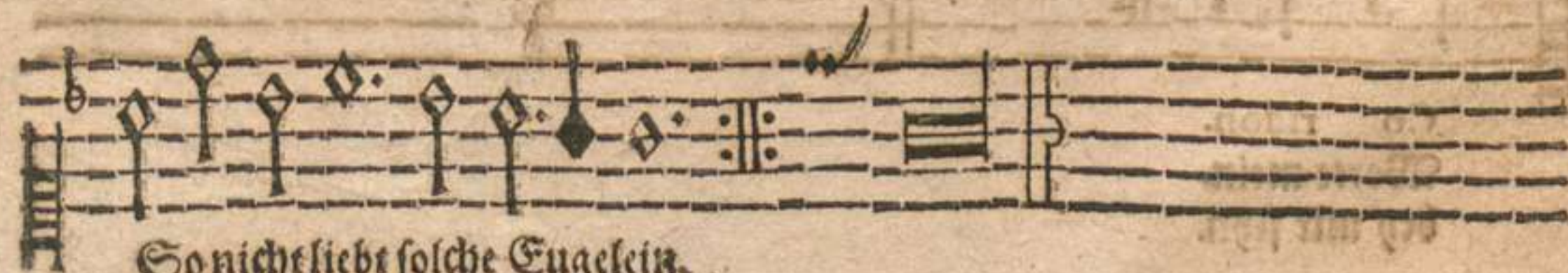
zei get/ Was webt auff Erd vnd lebet/
 bleiben/ Wenn sie euch nur an sehen/
 dunckel: In Sum ma: Alls euch weicher/



Was in den Lüff ten schwebet.
 fein Grad sie mehr fort ge hen.
 Nichts sich mit euch ver gleichet.

presto.

Dz hertz muß gewißlich seyn vō stein/



So nicht liebt solche Eugelein.

D Sei.

O



Seidene
Guldene
klingende



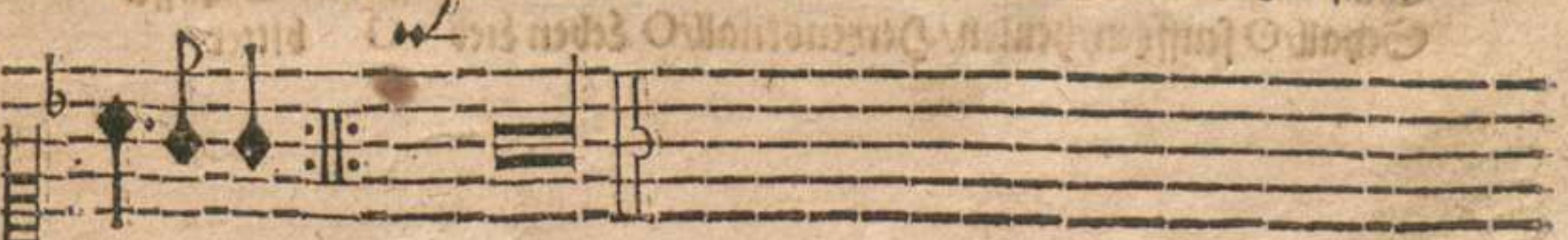
Hä:relein/ Ewr feste schlingen In Lieb bezwin: gen. Gefangene Hände.
Sä:delein/ Ewr Farb erhö:het Sehr weit vorge: het Arabischen Goldes
Sei:telein/ Wenn euch bewo: get. Und lieblich schlä: get Ein tausendes Lüffte:



lein: kein kett kein kett von stal vnd Eisen kan sol: che Macht be:
Schein: kein glanz kein glanz sich euch vergleicht, Der Sonnen stral euch,
lein: kein Re- kein: Resonanz: auff Erden. So süß er: dacht kan



wei: sen Wer wolt zureissen ewre Band Verknüpfte so fest an
wei: chet. Wer wolt mit vnderwandtem Gesicht Euch schawen vnd ver:
wer: den/ Wer wolte denn nicht frölich sein/ Wenn klingen solche



liebes Hand?
blinden nicht?
Seitelein?

O



Sternen Äugelein!
 O grüne Wälderlein!
 O wahre Lieb vnd Trew!

O seiden Härer,
 O Myrtensträucher,
 O falsche Heücher,



lein/ O Rosen Wängelein/ Corallen Lippelein/ O Perlen,
 lein/ O kühle Brünnelein/ Kristallen Bächelein/ O grüne
 ley/ O Hoffnung/ Sicherheit/ O Forcht/ Schwermütigkeit/ O süsse



Zänelein/ O Honig Züngelein/ O Perle mitter Dehre,
 Wieselein/ O schöne Blümelein/ O Felßen/ flusse/ O Berg vnd
 Lust vnd Trewd/ O Angst vnd Herzeleid/ O Music edler Trewden,



lein/ O Helffenbeinen Hälßelein/ O Pomer, angen Brüste,
 Thal/ O Echo, Trewer Wiederschall/ O Pan, O Schäffr vnd Schäffe,
 Schall/ O seuffzen/ heulen/ Herzensknall/ O Leben Lieb O bitter

SOPRANO I.



lein / Bis her an euch ist alles fein : Abt D du steinern Herze
 rin / Seht doch wie ich so Elend bin / Der grimmig Todt mich greiffet
 Todt / Ach wechselt vmb es ist die Noht / Wie konnet ihr doch alle



lein / Wie das du tödft das Leben mein ?
 an / Ach helffet / wer da helffen kan ?
 sehn Ein liebend Herz zu trümmern gehn ?

C

Oncordia zu jeder Zeit Wird billich hoch Wird
 Geringe Ding sie groß gemacht Durch ihre krafft Durch
 Drumb Tirsi weißlich ihm erkohrn Concordia Con.

billich hoch gepriesen / Die Edele Einträchtigkeit Viel gutes hat er
 ihre krafft vnd stercke So man ein wenig darauff acht Zeugen es die
 cordia von Herzen / Vor allen Ninfen hochgebohrn Mit ihr allein zu

wie sen In allem Stand / Ja deut vnd Land Sie vielmal erhal
 wercke Wenn Carita Con cordia Sich mit einandr küs
 scher gen: Weil er gewust Die höchste lust Bey dero selbn zu fin

ten / Die sind verstorft / Vnd ganz verheert / Wenn sie sich han Wenn sie sich
 sen / Thun sie für streit / Statt / Land vnd deut Mit starcker Maur Mit starcker
 den / Ihr Herzelein Er an das sein In leid vnd Freud In leid vnd

han zer
 Maur vmb
 Freud thue
 spalten.
 schliessen.
 binden.

O



Tirsi Tirsi freu dich sehr/Mun hat ein end der streit
O Viva Tirsi rufft im Wald Der Hirten Compagnei,
Frau Venere für ihren Sohn Allein intercedirt,



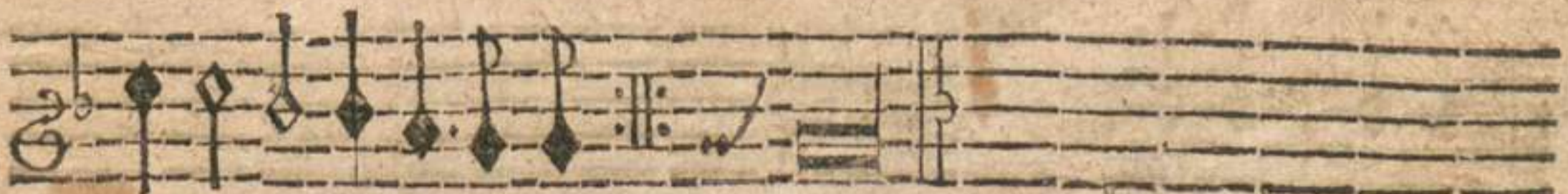
Heut Tri- on, frest du mit Ehr Amor gefangen leit / Amor
Das Ec- cho ihnen wie der schallt/Mit ihrem Nachgeschren/Mit:
Dir heut ein gute Ran- zi- on, Das's werde liberirt, Das:



ij Dein Filli zart dir presentirt Ein Lor- ber Kränze
ij All Götter dir fa- vorisirn Darzu die Ninfen
ij Du solst auß ihren Gärtelein Die Früch, te alle



lein/Vnd dir gar freundlich gratuliet, Vnd: ij Die aller liebste
zart/Das gfangne Göttelein wol vexirn, Da: ij Von dir gebunden
Zahr Ohn allen Eintrag samlen ein/ Ohn: ij Zu eignen gang vnd



dein. ij
hart. ij
gar. ij



Der Wunder hört: Hört Wunder hört: Vulcan Gib
 D Filli laß/ D Filli laß geschehn/ Der
 Wolan sie ist Wolan sie ist zu fried Wie



jezt ein Handelsman: Mit Fil. li. er in still Durch Schmätzlein
 Stich kan wol bestehn: Du wirst nichts büßen ein/ Er will was
 die, sem Götter Schmied: Viel glücks zum neuen Contract! Ich lobe



stechen will: Weil aber Filli Schmätzlein Im stich zwar etwas theurer
 schmieden drein: Wiltu ein schön Cupidlein han? Er solchs dir gar wol machē
 die, sem Pact. Wir wollen nach drey viertel Jahren/ W: Gott Vulcan geschmidt er



seyn/ Will er/ daß sie nicht kom darnebn/ Für eins ihr zwey
 kan: Odr gefelt dir Venus Bildlein baß? Es gilt ihm gleich
 fahrn: Obs sey ein schön Cupidlein/ Odr ein zart Ve-
 zwey
 gleich
 Ve-



dargegen gebn.
 ist eben das.
 nus, Bildlein.



W. verhoffte kommet oft Man im Sprichwort faget:
 Frisch ge. wagt/ Vn. versaget Ist schon halb er. wor. ben:
 Denn das Glück Sei. ne Tüch Nimmermehr kan las. sen:



Der ver. dirbt/ Wer nicht wirbt/ Vnd sein Tag nichts wa. get: Offemals ein
 Wer sich fürcht / Stets verbirgt/ Ist vnd bleibt verdor. ben: Wer nicht greiffte
 Bald es gibt / Bald es trübt / Stet leßt sichs nichte fas. sen. Drum b Tich



blindes Hünlein Sind wol das beste Körnelein.
 in die Dorn hienein/ Bricht ab fein rotes Röslein.
 frew dich Edler Hirt/ Weil solchs dir heut favorisiert.





Enn ich durch Ach mein liebes Qual Mit schreyen könt curi-
 Wenn seuffzen hetten eine macht / Die Schäßrin zu bewe-
 Könt ich durch sehnlich stehn vnd Bitt Bey Füll hülff erlan-



ren So wolt ich schrey-
 gen So wolt ich seuff-
 gen / Zu bitten ich

en tausent
 zen Tag vnd
 auff hörte



mal / Ach Ach Ach Ach stets re- pe- ti- ren:
 Nacht / Mein Herz Mein Herz zu Ruh nicht legen:
 nit / Wolt stets Wolt stets von vorn anfangen:

Abr so / je mehr ich
 Abr so / hilfft mich kein
 Abr so / hilfft gar kein



schreyen thu / ij
 seuffzen nicht / ij
 bitten stehn / ij

ij
 ij
 ij



Je mehr nimm mel- ne
 Nur feindlicher sie
 In ihrer Lieb ich

Mar- ter zu: ij
 mich ansicht: ij
 muß vergehn ij





It Freuden/ mit scherzen/ Mit küssen / mit herten/
 Frau Ve ne re lachet / Ihr Söhnelein machet
 Was wolt ich lang sorgen / Was heute was morgen?



Mit klingen mit singen/ Mit tanzen mit springen Will ich den
 Mir liebste Poffen Mit seinen Geschossen Heut bin ich
 Gott wird uns beschehren/ Was die net zu Ehren/ Ja was wir

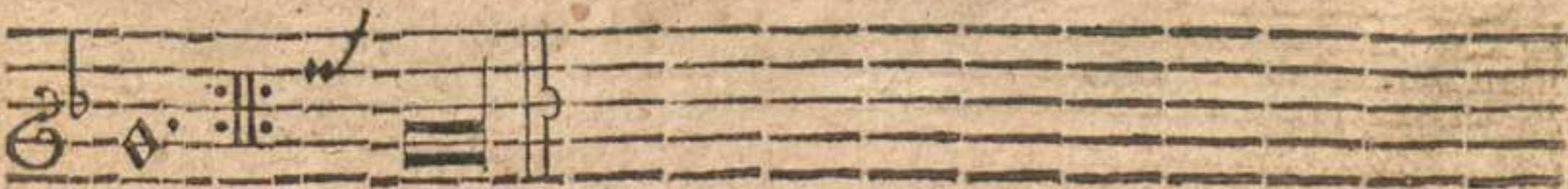


Tag zubringen:
 uns verdrosen/
 nur begehren.

Weil Filli mich liebet Sich herrlich ergiebet/
 Zu fechten/ zu ringen/ Die Piquen zu schwingen/
 O Filli mit scherzen/ Mit küssen/ mit herten/



In Ehren erfüllen Mein sehnlichen willen/ Thut all mein Trawren still.
 Der Filli zu Ehren/ Nach ihren Begehren Will ich mein Fleiß ankeh.
 Mit klingen/ mit singen/ Mit tanzen/ mit springen Last uns den Tag zubrin.



sen.
 ren.
 gen.



Insmals wett Coridon Mit Moplo Tirsi Sohn/ Vmb
 Hirt Coridon bracht dar Die schönste Füllflar / Vnd
 Gewonnen! sprach Amor, Das wußt ich schon zuvor: Hirt



eins der besten Schäflein/ So vnter der Herde möchte seyn: Vnd war die
 sprach/ sich da/ die Wängel ein Ein Blum gemahlter Frühling seyn: Vnd dieser
 Moplo gib dz Schäflein her Dem Coridon bald ohn beschwer: Hier Frühling/



Wette dieses zwar: Daß Coridon ein ganzes Jahr Wolt Moplo
 Eüglein Sonnen Glanz Representirn den Sommer gang: Ihr zarte
 Somr/ Herbst/ Winter kalt Ist dir vff einmal vorgestalt. Was halffs/ Hirt



stelln vff eine Zeit/ Darwider ab er hefftig streit: heff-
 runde Brüstelein Den Herbst mit iren Aepfflein: Aepf-
 Moplo muß gestehn/ Er het allzeiten des Jahrs gesehn. Jahrs
 tig streit.
 felein:
 gesehn.



Amor das Göttelein Solt bey-
 Den Winter ohne scherns Ihr kalt er-
 Des lachen die Hirten all Mit ei-
 der Schiedman seyn.
 er-
 nem frewdenschall



Kett heran / ij
 Fliegt herzu / ij
 Laufft herbey / ij

Ihr Hirten all / Helfte mir den
 Ihr Bögelein / Wol auß dem
 Ihr Hundelein / Mein Lämmelein



Zag begehren / Vnd ihr Schäflein all zumal / Thut trewlich
 grünen Walde / Hirsch / Reh / Füchs / vnd Häselein / Versamlet
 lein bewachen / Welches in den Armen mein Für Liebe

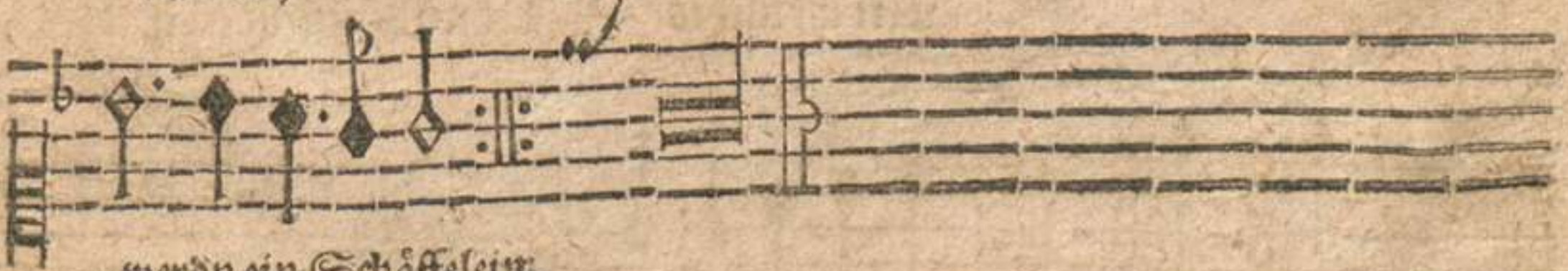


bey mir stehen /
 euch als balde /
 herrlich lasset /

A- mor mir presenti- ret Ein
 Bringt mit euch Myrtenzwei- ge / Mache
 Die Wölffe / Säw vnd Beee- ren Jagt



lieblichs Lämmelein / Welchs bald / wie sichs ge- bühret / Soll
 eine grüne Hürt / Damit mein Lämmelein schweige / Vnd
 all von hinnen weit / Daß sie nach ihm begeh- ren / Mein



werdn ein Schäflein
 werd wol allogirt.
 Lämmelein thun kein Leid.



An An An An
An An An An

Filli wert ihr mein/Ach ed,
ewrem Mündelein Ich hett
ewren Aügelein Ich hett



les Schägelein:
Rubinelein:
Saphirelein:



Der reichste ich Der reichste ich mich achten wolt/ ij
An ewren Zän, An ewren Zänelein Perln ich hett/ ij
D wer nit falsch D wer nit falsch ewr Herzelein/ ij



An ewren Här, lein het ich Gold: ij
Kein Jubilier zu vor mirs thut: ij
So wert ihr nichts denn Edlgestein. ij





Ach
Drumb

Filli schönste Zier/ Was leuffstu
bilde dir nicht ein/ Daß durch das
bleibe nur bey mir/ So hab ich



lang für mir? ij
lauffen dein ij
Hertz an dir/ ij

Ach Corallen Mündlein roht/ Wißtu mich gern
Du mich tödten wirst so bald/ Nein/ es ist mein
Schmerz vñ todt sich findē wird/ Daß ich sterb in-



haben tod / So mustu seyn mein Herzelein/ So mustu seyn So mustu
Auffenthalt: Man kan nit sterben oh, ne schmerz/ Man kan nit sterbn Man kan nit
amortirt: Des tröst ich aber mich gewiß / Des tröst ich abr Des tröst ich



seyn mein Herzelein/ Sonst ist vmb sonst ij
sterben ohne schmerz. Schmerz kan nit seyn ij
aber mich gewiß / Der Todt mir seyn ij

Sonst ist vmb sonst das
Schmerz kan nit sein/ wo
Der Todt mir seyn wird



wollen dein.
ist kein Hertz.
Zucker süß.



Er fühle Meyen Thut Hirt vnd schäfflein Mit seinen Blüme,
 Auch vns anblicket Die Son mit ihrem schein: Ein küles Lüffte,
 Drumb laßt vns singen/ In lust vnd Fröligkeit Die angenehme



lein Gesund er frewen:
 lein Das Herz erquicket:
 Zeit Am Tanz zubringen:

Fraw Nachtigall läßt ihren Schall In
 Die Bächlein hell Hinrauschen schnell/ Die
 Ihr Pastorelln Vns gute Gselln Mit.



grünen Wald anhören/
 Freude grösser machen:
 Kränzelein werd bedecken:

All Vögelein Mit stimmen ein/ Die
 Ja Laub vnd Gras Ohn vnter laß Den
 Ewren Mündelein Lieb Schmäzelein Wir.



Wald Music vermehren.
 Mey n gleich anlachen.
 wolln dargegen schencken.



Canari - Bögelein / O du lieblichs Sängerelein /
Du vmb ihrent willen singst / Hin vñ wider hupffst: vñ springst
Also frewt sie sich an dir / Wenn du lebst vnd singest ihr;



Jch in meines Liebes
Jch vmb ihrent willen
Jch dargegen stille

stand Bin dir gleich vnd sehr verwandt. Alle beyd vns
sing / Meine Hände wind vnd ring: Abt diß ist der
schweig / Vnd bin eine Todtenreich: O vngleichem

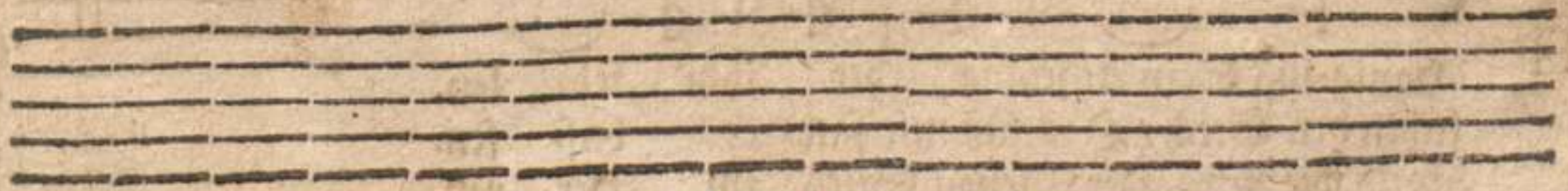


Fil- li zart / ij
Vn- terscheid / ij
Danc vñ Lohn / ij

Dich im Häusse: sein / Mich im
Du erhelst dein leb / Jch werd
Den wir bey der sent / Du Freund



Her- re: sein / Helt zungleich gefangen hart.
V- ber gebn Grausams Todtes Bitterkeit.
Abt Jch leid / Von der Schaffrin bringn davon.





Insmals von einem Bienelein Amor sehr hart Ge- stochen
 Das Göttelein also verlest Bald mit verdriest Das Honig
 Was geschicht: der gute Coridon Kam in Gefahr/ Must lassen



ward In seine zar-
 süß Auff Filli No-
 Haar Die Schaffrin küßt/



te Fingerlein / Als es so tieff In
 sen Lipplein setz / Für zorn vñ Rach Es
 wußt nichts darvon. An ihrem Mund Er



Bienstock griff / Den Honig süß
 wünscht vñ sprach: Wer dich hinfort
 bald empfand Den Honig oh-

zu steh- len/ Es büßen must Die
 wird küß- sen/ Der muß wie ich Auch
 ue scher-ken/ Drauff vñ gehewr Ihn



Honig lust Sein Anschlag thet ihm feh- len.
 fühlen den Stich / Das süß mit saw- er büß- sen.
 brand wie Fehr Der Bienen Stich im Her- ken.



A Ka Ka ney ij Dada da da:



Ist Han vnd Hennen	} Weck Lieb Eust Frucht	} Geschrey	Wenn bricht	her vor
			Wenn Fe-	bo folgt
			Zemehr	der Han
			Hackt nun	der Han



der Mor-	gen stern /	Da lassen sie sich hören gern.	ij
dem Mor-	gen stern /	Da hackt der Han das Hänlein gern.	ij
das Hän-	lein hackt //	Zemehr die Hän will syn gewackt.	ij
das Hän-	lein wol //	So wird das Nest der Eyer voll.	ij





TAVOLA.

O Lufft du edles Element. 2. Cant. & Bassus.	I.
O brennende Nügelein. 2. Cant. & Bassus.	II.
O seidene Härelein. 2. Cant. aut Ten. & Bass.	III.
O Sternen Nügelein. 2. Cant. aut Ten. & Bass.	IV.
Concordia zu jeder zeit. 2. Cant. aut Ten. & Bass.	V.
O Tirsi Tirsi frew dich sehr. 2. C. aut T. & B.	VI.
Hört wunder hört: Vulcan. 2. C. aut T. & B.	VII.
Unverhofft kommet offft. 2. C. aut T. & B.	VIII.
Wenn ich durch Ach mein. 2. C. aut T. & B.	IX.
Mit frewden/ mit scherzen. 2. C. aut T. & B.	X.
Einsmals wett Coridon. 2. C. aut T. & B.	XI.
Trett heran / ihr Hirten all. 2. C. aut T. & B.	XII.
O Filli wert ihr mein. 2. C. aut T. & B.	XIII.
O Filli schönste Zier. 2. C. aut T. & B.	XIV.
Der kühle Meyen. 2. C. aut T. & B.	XV.
O Canari - Bögelein. 2. C. aut T. & B.	XVI.
Einsmals von einem Bienelein. 2. C. & B.	XVII.
Kicke hi hi/ hahaha ha ha. 2. C. & Bass.	XVIII.

IL FINE.